

SÜDKURIER

Rickenbach

Helfen lernen und Spaß haben

27.02.2014



Jugend-Rot-Kreuz stolz auf 850 Einsatz- und Übungsstunden. Besuch der Rettungshundestaffel in bleibender Erinnerung

Gemeinsam mit viel Spaß helfen lernen: 14 Kinder, Jugendliche und Erwachsene des Jugend-Rot-Kreuzes haben sich dieser Aufgabe verschrieben. Der Nachwuchs des DRK Ortsverbandes Rickenbach traf sich am Dienstagabend zu seiner Hauptversammlung im Rot Kreuz- und

Feuerwehrhaus. Gut 850 Einsatz- und Übungsstunden haben die Jungen und Mädchen absolviert.

In 46 Gruppenstunden wurde gemeinsam Erste Hilfe geübt, gespielt und gebastelt. Unverzichtbar sind die jungen Helfer auch bei Blutspendeterminen, Mimen bei DRK- oder Feuerwehrübungen und als junge Repräsentanten des Ortsvereins bei etlichen Events in der Gemeinde. Vor allem eine Übung hat bei den Nachwuchshelfern einen bleibenden Eindruck hinterlassen: Die DRK-Rettungshundestaffel Bad Säckingen kam mit sechs Hunden zu einem Übungseinsatz der DRK-Bereitschaft mit dem Jugend-Rot-Kreuz. „Das war ein ganz besonderes Erlebnis“, sagte Uta Engelsberger, Leiterin der DRK-Bereitschaft. Es ging um Menschensuche. Die Mimen der DRK-Jugend wurden zuvor von den Hundeführern instruiert und nahmen ihre Positionen rund um die Schule ein. Staffelleiter Helmut Bracher freute sich über die Trainingsmöglichkeit für seine Einsatzteams und lobte die gute Vorarbeit, berichtete Engelsberger. „Unser Ortsverein wird in Kontakt zu den Rettungshunden bleiben und gerne eine weitere Übung vorbereiten“, versprach sie. Einen kleinen Obulus für das Installieren der Blutspendebanner durch die Jugendrotkreuzler hatte sie ebenfalls mitgebracht. Gut kam auch die Schnitzeljagd im Rahmen des Kinderferienprogrammes an. Beim „Erste-Hilfe-Tag“ im März gaben Schminke- und Mimen alles, um Passanten davon zu überzeugen, dass Helferkenntnisse immer wieder aufgefrischt werden müssen.

Darum ging es auch Johannes Schneider, stellvertretender Ortsvereinsvorsitzender des DRK Rickenbach. „Das Geübte anwenden lernen“, lautete seine Botschaft an die Folgegeneration,

die aus seiner Sicht gut gemischt durch alle Altersgruppen aufgestellt ist. Für die DRK-Kreisversammlung am 24. Mai wurden Christine Bächle, Florian Sprinzl und Melanie Wassmer gewählt. Selina Kramer, Hazal Baysal und Tabea Braun stehen in Vertretung parat. Geehrt für einen Probenbesuch von über 90 Prozent wurden Megan Muth, Selina Kramer und Florian Sprinzl.